

2. Am 10. Januar 1942 konnte ich in La Sauge, in der Nähe der Broymündung, zuerst einen Flug von 18, hierauf einen weitem von 15 Seidenschwänzen beobachten.

Herr Zurflüh in Niederwangen bei Bern sah am 12. Januar 1942 ausserhalb des Dorfes ca. 20 Seidenschwänze. *Georg Bächler, Männedorf.*

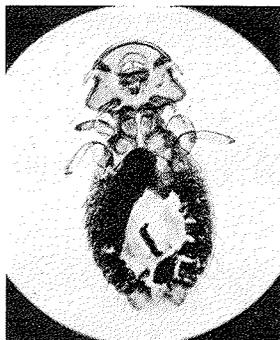
3. Am 30. und 31. Januar 1942 wurden in Anwil (Baselland) ca. 100 Seidenschwänze mitten im Dorf auf Bäumen gesehen. Am 1. und 2. Februar wurden neben dem Schulhaus noch ca. 15 Stück auf dem Gemeinen Schneeball beobachtet. Sie frassen die roten Beeren des Busches. *E. Weitnauer.*

4. Am 21. Januar 1942 beobachtete ich anlässlich einer militärischen Uebung 2 Seidenschwänze in Saland (Tösstal, unweit Bauma) auf der Spitze eines Obstbaumes. *Rud. Ryser, stud., Bern.*

## Kleinere Mitteilungen.

### Sammelt Vogelparasiten !

Die Parasitenfauna unserer einheimischen Vogelwelt ist sehr reichhaltig. Federlinge, Lausliegen, Milben, Zecken und Würmer sind die hauptsächlichsten Schmarotzer, und ihre Bedeutung wird unterschätzt. Werden doch von ihnen nicht selten Jung- und Altvögel in stärkster Masse befallen. Durch Blutentzug werden die Vögel durch Lausliegen, Milben und Zecken derart geschwächt, dass sie daher ihr Leben lassen müssen. Die Federlinge schaden



### Federling

Mikrophotographische Aufnahme von *Goniodes chelicornis* ♀

Vergrosserung: 13 fach

Wirt: Auerhahn

dem Vogel durch Abfressen der Federn und Reizen der Haut. Saugwürmer halten sich vor allem im Darmsystem auf. Manche der Vogelparasiten sind noch als Ueberträger gefährlicher Krankheiten (z. B. Vogel malaria; *Haemoproteus danilewskyi tinnunculi*) bekannt. Aber so manches Rätsel im Reiche der Vogelparasiten ist noch ungelöst. Helfen Sie durch Einsammeln der Parasiten mit, die überaus interessanten Zusammenhänge zu erforschen! Senden Sie die Schmarotzer in 70% Alkohol, gut verpackt, und mit den nötigen Angaben (Datum, Wirt, Fundort und Besonderheiten) an: Willi Büttiker, stud. rer. nat., Rheinfelden.